

Fliesen und Stahl-Email: Das „Dream-Team“ fürs Bad

STEPHAN BARTHOLOMÄUS, GESCHÄFTSFÜHRER DER BARTHOLOMÄUS FLIESEN GMBH, ÜBER VERANTWORTUNG FÜR EINEN RISIKOBEHAFTETEN BEREICH IM BAD, HAARE FÄR- BEN IN DER DUSCHE, KALKREINIGER ALS FEIND DER FUGE UND WARUM ER EMAILLIERTE DUSCHFLÄCHEN FÜR DEN NASSBEREICH EMPFIEHLT.

Seit über 30 Jahren berät die Bartholomäus Fliesen GmbH ihre Kunden im Bereich der modernen Bad- und Wohngestaltung mit Fliesen. Stephan Bartholomäus, Geschäftsführer des renommierten Familienunternehmens aus Werther in Nordrhein-Westfalen, erklärt im Interview, warum für ihn emaillierte Duschflächen in den Nassbereich und Fliesen an Wand und umgebenden Badezimmerboden gehören. „Für mich passen Fliese und Stahl-Email perfekt zusammen und sind gewissermaßen das Dream-Team im Bad. Zwei Materialien für die Ewigkeit“, beschreibt Stephan Bartholomäus die optimale Lösung für eine bodenebene Duschplatzgestaltung.



Stephan Bartholomäus verzichtet lieber auf den Quadratmeter Fliesen im Nassbereich, um die langlebige Lösung für seinen Kunden zu schaffen. Stattdessen gestaltet er andere Bereiche des Badezimmers attraktiv mit schönen Fliesen.

■ Herr Bartholomäus, wie viel Prozent Ihrer Bäder statten Sie mit einer bodenebenen Duschfläche aus?

■ Eigentlich wünschen sich alle meine Kunden eine bodenebene Dusche. Das gilt sowohl für den privaten Bereich als auch für die Hotellerie. Fast immer kann ich eine schwellenfreie Lösung auch umsetzen, gerade im Neubau gelingt das zu 100 Prozent. Falls einmal keine bodenebene Duschfläche eingebaut werden kann, liegt das beispielsweise an den örtlichen Gegebenheiten bei Sanierungs- und Modernisierungsvorhaben.

■ Sie sind Experte für Fliesen – trotzdem empfehlen Sie für den Nassbereich bodenebene Duschflächen aus Kaldewei Stahl-Email. Warum?

■ Bei allem Vertrauen in die Fliese: Eine Bodenfläche mit Fugen ist definitiv nicht die optimale Lösung für den Nassbereich im Bad. Bei einer nicht hundertprozentig ordnungsgemäßen Ausführung ist die Gefahr eines Wasser- oder Durchfeuchtungsschadens gegeben. Daher empfehle ich hier eine durchgehende Duschfläche, fugenfrei und in

einheitlicher Materialqualität. Für mich persönlich ist eine Duschfläche aus Stahl-Email eindeutig die beste Wahl, und das aus eigener Erfahrung: Bei mir zu Hause habe ich zwei Modelle von Kaldewei eingebaut. ■ Was sind aus Ihrer Erfahrung die größten Risiken bei gefliesten Duschbereichen? ■ Ein gefliester Duschbereich sieht irgendwann nicht mehr schön aus. Das Problem sind hier die Fugen: Ob man die Haare färbt oder verschiedene Duschcremes und Spülungen zum Waschen benutzt, es kommt einiges in der Dusche zusammen. Da kann man der Fuge eigentlich keinen Vorwurf machen, wenn sie all die Flüssigkeiten irgendwann annimmt. Man muss zum Putzen dann zu säurehaltigen Mitteln greifen, um die Hygiene zu gewährleisten. Aber das ist Gift für die Fugen, sie können porös und wasserdurchlässig werden. Die durchschnittliche Lebensdauer eines Badezimmers beträgt 20 Jahre, aber mit einem durchgeflisten Duschbereich schafft man das definitiv nicht. ■ Wie sieht es generell mit der Reinigung von gefliesten Duschen aus? ■ Je rauer eine Fliese wird, desto schwieriger ist es hinterher auch mit der Pflege. Eine Fliese bekomme ich immer sauber, die ist ein Top-Produkt. Aber mit Kalkreiniger wird halt nicht nur der Kalk auf der Fliese gelöst, sondern gleichzeitig auch die Fuge angegriffen. Und hier kommt es dann zu Problemen. ■ Wie würden Sie einen Kunden beraten, der zu

Es ist nicht allein die fugenlose Flächigkeit, die für Bartholomäus den Vorteil der emaillierten Duschflächen ausmacht. Dank der exakten Maßhaltigkeit und geraden Kanten lassen sie sich problemlos in die geflieste Fläche des übrigen Badezimmerbodens einpassen.



Ihnen kommt und sich eine bodengleiche geflieste Dusche wünscht?

■ Meine Beratungsgespräche zeigen, dass sich die Kunden einfach eine bodenebene Dusche wünschen. Ihr erster Gedanke ist dann fast immer ein gefliester Duschbereich, weil sie eigentlich keine Alternative kennen. Eine schwellenfreie Duschfläche aus Stahl-Email können sie sich zunächst gar nicht vorstellen. Wenn sich jemand in einen Duschboden mit kleinen Fliesen oder gar Mosaik verliebt hat, weise ich auf den erhöhten Reinigungsaufwand hin. Aus eigener Erfahrung empfehle ich dann immer bodenebene Duschflächen aus Stahl-Email, weil ich von der Materialqualität absolut überzeugt bin. Wenn man dann noch zeigt, dass alles komplett bodeneben eingebaut wird und farblich zur Fliese passt, dann ist das eine richtig gute Alternative, die viele meiner Kunden überzeugt. Schließlich werden emaillierte Duschflächen auch noch in 30 Jahren so aussehen und funktionieren wie heute“.

■ Sie verzichten also lieber auf den Quadratmeter Fliesen im Nassbereich?

■ Absolut. Dadurch geht mir eigentlich nichts verloren. Außer der großen Verantwortung für einen risikobehafteten Bereich im Bad. Und darauf verzichte

ich sehr gerne. Auf den Quadratmeter Fliesen im Nassbereich verzichte ich gern, um die langlebige Lösung für meinen Kunden zu schaffen. Dann verarbeite ich eben mehr Fliesen an der Wand, zum Beispiel mit schönen Fliesen raumhoch bis zur Decke.

■ Und wenn der Kunde noch immer auf seinem Mosaik beharrt?



Bei einer nicht hundertprozentig ordnungsgemäßen Ausführung einer gefliesten Duschfläche ist die Gefahr eines Wasser- oder Durchfeuchtungsschadens gegeben.

STEPHAN BARTHOLOMÄUS, FLIESENLEGERMEISTER

■ Dann sage ich: Kein Problem. Lass uns doch den Duschbereich bodeneben in Stahl-Email gestalten, und drum herum fliesen wir, ganz wie du magst. So können wir beide ruhig schlafen und haben dennoch die gewünschte hochwertige Optik im Bad. Das macht Stahl-Email und die Fliese dann zum zeitlosen Dream-Team im Bad.

Sicherheit und Hygiene:

Die wichtigsten Kriterien bei der Badplanung

Eine aktuelle Studie hat jetzt deutlich gemacht, worauf es Architekten bei der Gestaltung eines Duschplatzes ankommt. Wie wichtig ist das Design und welche Eigenschaften dürfen bei einer Dusche nicht fehlen? Mithilfe dieser repräsentativen Studie der Abteilung Marktforschung der Heinze GmbH in Celle im Auftrag des Premium-Badherstellers Kaldewei hat sich deutlich herausgestellt, dass für Architekten die Sicherheit bei der Planung einer bodenebenen Dusche an oberster Stelle steht.

So stufen neun von zehn Befragten die Bausicherheit als „sehr wichtig“ ein. Darüber hinaus spielt die Reinigungsfreundlichkeit von Produkt und Material für sie bei der Auswahl geeigneter Badlösungen eine entscheidende Rolle. Die Studie zeigt auch: Nach Einschätzung der Architekten erfüllt eine Duschfläche aus Stahl-Email diese Ansprüche am besten, der geflieste Duschbereich kann hingegen nicht überzeugen.

Der allgemeine Trend zur bodenebenen Dusche ist dank dieser aktuellen Kaldewei-Studie von nun auch statistisch belegt: Architekten und Planer setzen in Eigenheimen bei vier von fünf Duschen auf eine bodenebene Lösung. Und auch in der Wohnungswirtschaft wird bereits bei jedem zweiten Mehrfamilienhaus bodeneben geplant.

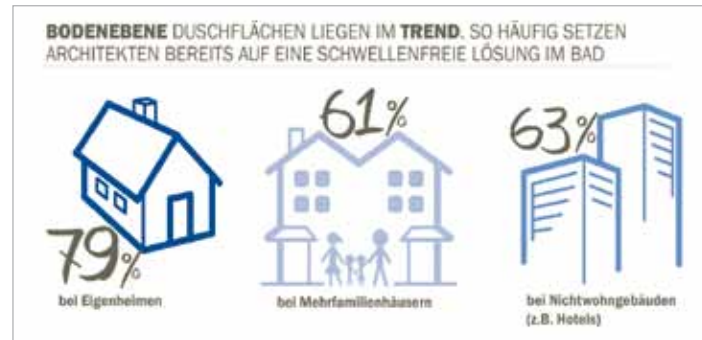


Im Eigenheim, in Mehrfamilienhäusern oder in Nichtwohngebäuden wie vor allem in Hotels verbinden emaillierte Duschflächen die Anforderung an bauliche Sicherheit und Hygiene mit der optischen Attraktivität und Nutzerfreundlichkeit der Schwellenlosigkeit.

Die Top-Kriterien: Dichtigkeit, Rutschhemmung und Hygiene

Architekten und Planer wünschen sich vor allem sichere Lösungen für die Gestaltung eines bodenebenen Duschbereichs: 99 Prozent der Befragten empfinden die langfristige Dichtigkeit und 96 Prozent die Rutschhemmung und Standsicherheit als „sehr wichtig“ oder „wichtig“. Darüber hinaus

Ein gefliester Duschbereich hingegen erfüllt das Top-Kriterium „Dichtigkeit“ nur für 2 Prozent der befragten Büros. Auch mit Blick auf die Hygiene und die Reinigungsfreundlichkeit schneidet die geflieste Dusche im Vergleich zu Stahl-Email (15 Prozent) mit lediglich 5 Prozent wesentlich schlechter ab. Gründe hierfür könnten unangenehme Erfahrungen mit Durchfeuchtungsschäden oder



legen sie großen Wert auf hygienische Materialien, die leicht zu reinigen sind und auch langfristig optisch schön bleiben. Alles Kriterien, die gerade für Entscheider im Hotel- oder Wohnungsbau besonders wichtig sind. Gestalterische Argumente wie das Design oder die Maß- und Farbvielfalt der Dusche sind als Auswahlkriterien für die Dusche weniger relevant.

hartnäckig verschmutzte Fugen sein. Beides kann hohe Folgekosten verursachen. Hier sind emailierte Duschflächen einem gefliesten Duschbereich klar überlegen. Denn Komplettlösungen aus Stahl-Email, wie Markenhersteller Kaldewei sie anbietet, ermöglichen einen absolut wasserdichten Einbau und kommen ohne Fugen im Nassbereich aus. Für optimale Standsicherheit können diese emailierten Duschflächen zusätzlich mit der rutschhemmenden Oberfläche „Kaldewei Secure Plus“ ausgestattet werden.

Stahl-Email erfüllt Anforderungen der Architekten optimal

Die Antwort der Architekten auf die Frage nach dem idealen Material für eine bodenebene Dusche ist eindeutig: Die Befragten sehen die meisten Kriterien bei emailierten Duschflächen erfüllt. Aus ihrer Sicht sprechen vor allem die Hygiene und Reinigungsfreundlichkeit des Materials sowie die zuverlässige Dichtigkeit für Duschflächen aus Stahl-Email.

Materialpräferenz für das gesamte Bad

Bezogen auf die komplette Gestaltung des Badezimmers von der Duschfläche über die Badewanne bis hin zum Waschtisch sehen die Architektenbüros zusätzliche Vorteile im Werkstoff Stahl-Email: 77 Prozent der Befragten nannten die Stabilität und 60 Prozent die Haltbarkeit des Materials als wertvolle Eigenschaften. Somit verbinden sie mit Stahl-Email eine außergewöhnliche Widerstandsfähigkeit und Langlebigkeit. Zusammen mit seiner Reinigungsfreundlichkeit garantiert das Material ansprechende Bäder ohne Gebrauchsspuren über Jahrzehnte hinweg. Überzeugende Argumente für Architekten und Planer, Stahl-Email nicht nur für die bodenebene Duschplatzgestaltung, sondern für die gesamte Badausstattung zu präferieren, zumal der Hersteller Kaldewei die besonderen Eigenschaften dieses Materials mit einer Garantiezeit von 30 Jahren belegt.



Über die Studie

Die Abteilung Marktforschung der Heinze GmbH in Celle hat im Auftrag von Kaldewei untersucht, welche Kriterien Architekten bei der Planung eines bodenebenen Duschbereichs wichtig finden und welche Materialien sie bevorzugen. Befragt wurden bundesweit 213 Architektenbüros. Die Befragung erfolgte online anhand eines standardisierten Fragebogens. Der Erhebungszeitraum der Studie lag zwischen dem 16. Dezember 2015 und dem 18. Januar 2016.

wurden bundesweit 213 Architektenbüros. Die Befragung erfolgte online anhand eines standardisierten Fragebogens. Der Erhebungszeitraum der Studie lag zwischen dem 16. Dezember 2015 und dem 18. Januar 2016.

Advertorial
Text und Fotos: Kaldewei

Von der Wanne zur Fläche:

Emailierte Duschflächen für die Badmodernisierung

Unsere Gesellschaft altert. Im Jahr 2060 werden fast 40 Prozent der Bundesbürger 60 Jahre oder älter sein. Die Wohnungswirtschaft steht vor einer Herausforderung: Sie muss nicht nur Neubauten für eine Generationen übergreifende Nutzung planen, sondern auch einen enormen Anteil an Bestandsbauten an den demografischen Wandel anpassen. Das gilt insbesondere nicht zuletzt auch für Mietwohnungen. Sie werden in absehbarer Zeit nur dann wirtschaftlich vermarktet werden können, wenn sie einen barrierefreien oder zumindest barrierearmen Standard aufweisen.

Das Badezimmer ist dabei von zentraler Bedeutung: Die selbständige Nutzung dieser Räumlichkeit ermöglicht ein langes Leben im eigenen Zuhause. Wohnungen aus den 1960er, 1970er und 1980er Jahren machen einen großen Teil der Bestandswohnungen in Deutschland aus. Sie weisen meist kleine, funktionale Bäder auf, die mit Badewannen ausgestattet sind. Die Umwandlung dieser Räume in DIN-gerechte barrierefreie Badezimmer stellt die Wohnungswirtschaft vor große Herausforderungen. Dagegen helfen oft schon kleine, praxisnahe Lösungen, um das Bad so zu gestalten, damit eine autonome Nutzung bis ins hohe Alter möglich ist.

Besonders flach und mit integriertem Gefälle

Um die begehbare Fläche in kleinen Bädern zu vergrößern, hat sich in den letzten Jahren die bodengleiche Duschfläche als optimale Lösung durchgesetzt. Dabei lässt sich die traditionelle Duschwanne mit hoher Einstiegskante oder auch die im Alter schwierig zu nutzende Badewanne oft schon mit einfachen Mitteln ersetzen. Fachleute empfehlen in solchen Fällen bodenebene Duschflächen aus robustem Stahl-Email. So verbinden zum Beispiel die emailierten Duschflächen von Kaldewei auf einzigartige Weise Wirtschaftlichkeit, Ästhetik und Funktionalität.

Das integrierte Gefälle dieser emailierten Duschflächen und moderne Ablaufsysteme sorgen dafür, dass das Wasser jederzeit sicher abfließen kann. Und dank der fugenfreien, geschlossenen Oberfläche ist man vor Undichtigkeiten und Bauschäden, wie sie zum Beispiel durch poröse Fugen bei gefliesten Duschen auftreten können, geschützt. Mit den neuen Montage- und Entwässerungssystemen lassen sich emailierte Duschflächen heute absolut schwellenfrei einbauen und ermöglichen den Austausch der alten Duschwanne oft schon mit überschaubarem Aufwand.

Die neue Generation der patentierten Kaldewei Ablaufgarnituren „KA 90“ zeichnet sich zudem durch



Selbst wenn in einem kleinem Bad wie diesem die Badewanne erhalten bleiben soll, sorgt die emailierte Duschfläche für mehr Bewegungsfläche, vor allem, wenn eine faltbare Duschabtrennung verwendet wird.



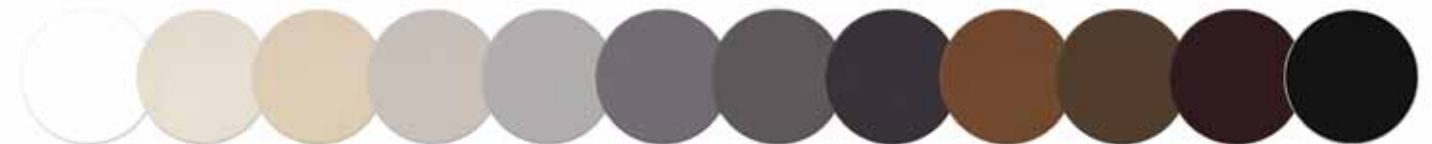
(Badewanne: Meisterstück Centro Duo, Duschfläche: Superplan Plus, Waschtisch: Centro)

Hier stand vor dem Renovieren eine Badewanne. Dank des umfangreichen Format-Programms der Kaldewei-Duschflächen konnte die gesamte Grundfläche der Wanne in eine großzügige Dusche verwandelt werden. (Duschfläche: Conoflat)

ihre besonders niedrige Bauhöhe von nur 61 Millimetern aus. So können emailierte Duschflächen heute sogar flacher installiert werden als die meisten Rinnen- oder Punktablaufsysteme für geflieste Duschbereiche. Ein Vorteil, der besonders in schwierigen Situationen der Badmodernisierung Lösungen ermöglicht.

Mit zehn Produktserien, 57 verschiedenen Abmessungen und über 50 000 Varianten bietet Kaldewei flexible Duschlösungen, die jeder räumlichen Anforderung sowohl in der Modernisierung als auch beim Neubau gerecht werden.

Wenn die Optik des vorhandenen Bodenbelages erhalten bleiben soll, lässt sich die Kaldewei Duschfläche dank der „Coordinated Colours Collection“ farblich angleichen.



Advertorial
Text und Fotos: Kaldewei